

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

70. Sitzung (05.05.1892)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Siebenzigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 5. Mai 1892.

Gegenwärtig

als Vertreter der Großh. Regierung: Finanzminister Ellstätter, Generaldirektor Eisenlohr, Geh. Oberfinanzrath Zittel; sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Kriechle und Vogelbach.

Unter dem Vorstehe des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 9 Uhr.

Das Sekretariat zeigt folgende Petitionen an:

1. Bitte des Lokalbahn-Komités Bühlerthal, den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Bühl nach Bühlerthal betreffend.

Uebergeben vom Abgeordneten Laue.

2. Die Erbauung einer schmalspurigen Lokalbahn von Karlsruhe nach Herrenalb betreffend.

Uebergeben vom Abgeordneten Wacker.

3. Bitte des Ferdinand Dietsche von Schlechtbau um Gewährung einer Unterstützung betreffend. Uebergeben vom Abgeordneten Birkenmayer.

4. Anschließpetitionen der Rathschreiber aus den Bezirken Waldkirch, Konstanz und Radolfzell an die

Bitte des Rathschreibervereins um Sicherung der Existenz, der Fürsorge und der Versorgung der Hinterbliebenen der Gemeindebeamten.

Die zwei ersten Petitionen gehen an die Kommission für Eisenbahnen und Straßen, die beiden letzteren an die Petitionskommission.

Der Präsident theilt hierauf mit, daß der Abgeordnete Vogelbach um einen mehrtägigen Urlaub nachgesucht habe; dieser Urlaub wird bewilligt.

Nunmehr wird in die Tagesordnung eingetreten und es erhält das Wort der Abgeordnete Wacker zum mündlichen Bericht der Budgetkommission über die Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1890 und 1891 und des hierfür bestrittenen Aufwandes.

Der Berichterstatter beantragt Namens der Kommission:

die Kreditreste aus der Etatperiode 1888/89 für unbeanstandet zu erklären und die Uebertragung der Kreditreste unter Titel II—VI (und Main-Neckarbahn) im Gesamtbetrage von 571 430 *M.* zu genehmigen.

Ferner werden dem Kommissionsantrag gemäß die Kreditreste aus der Budgetperiode 1890/91 für unbeanstandet erklärt und die Uebertragung der Kreditreste im Gesamtbetrag von 5 433 781 *M.* wird genehmigt.

Von den Bemerkungen, welche die Kommission zu § 21 gemacht hat, nimmt das Haus Kenntnis. Erklärungen dazu werden abgegeben vom Herrn Finanzminister und dem Abgeordneten Friderich.

Ohne Diskussion werden noch bewilligt die Administrativkredite im Betrag von 277 828 *M.* und die Einnahme mit 1 314 063 *M.*, demnach die Uebertragung der Restkredite, nach Abzug der Einnahmen im Gesamtbetrage von 4 968 976 *M.*

Die Tagesordnung führt weiter zur Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget der Eisenbahnbauverwaltung für 1892/93. Berichterstatter Abgeordneter Wacker.

Der Präsident bemerkt dazu, daß gleichzeitig mit der Berathung dieses Berichts die beiden auf heutiger Tagesordnung stehenden Petitionen zu erledigen seien.

Hierauf eröffnet der Präsident die allgemeine Diskussion und ertheilt das Wort den Abgeordneten

Wittmer, Greiff, Benedey, Schlusser, Bassermann, Hug, von Vuol, Wildens, Frank, Rüdert, Friderich, Schlusser, dem Berichterstatter Abgeordneten Waackel und zu einer persönlichen Bemerkung dem Abgeordneten Wittmer.

In der nun folgenden Einzelberatung ruft der Präsident auf:

Eisenbahnbauverwaltung.

A. Badisches Bahnnetz,

und es werden die unter den §§ 1—6 angeforderten Summen genehmigt, nachdem zu § 2 der Abgeordnete Friderich gesprochen hatte.

Bei § 7, Appenweier, Bahnhofumbau I. Rate, angekommen, bemerkt der Präsident, daß diese Position in ursächlichem Zusammenhange mit der Petition der Gemeinderäthe von Offenburg, Kehl u. a., den Bau einer direkten Eisenbahn von Offenburg nach Kehl, bezw. des Gemeinderaths Appenweier u. v. a., die Erweiterung der Bahnanlagen auf der Station Appenweier betreffend,

siehe und ertheilt zum Bericht der Kommission für Straßen und Eisenbahnen über diese Petition dem Abgeordneten Kögler das Wort. Derselbe beantragt Namens der Kommission die Petition der Großherzoglichen Regierung zur Kenntnißnahme zu überweisen. Das Wort dazu erhält der Abgeordnete Hauß.

Inzwischen ist folgender Antrag eingekommen:

Wir beantragen, die Petitionen der Städte Offenburg Kehl, der Gemeinde Willstätt um Herstellung einer direkten Eisenbahnverbindung von Offenburg nach Kehl der Großh. Regierung empfehlend zu überweisen.

Muser. Schumann. Eder. Heimbürger.

Weber. Hauß. Gönner. v. Vuol.

Marbe. Löffler.

Es sprechen dazu die Abgeordneten Weber und Muser, sowie der Regierungskommissär Zittel.

Auf allgemeinen Wunsch bricht der Präsident die Sitzung hier ab und bestimmt die nächste Sitzung auf

Freitag, den 6. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeigen neuer Eingaben.
2. Fortsetzung der Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget der Eisenbahnbauverwaltung für 1892/93.

Berichterstatter Abgeordneter Waackel.

Zu Verbindung damit

3. Beratung der Berichte der Eisenbahnkommission über die Bitte

a. der Gemeinderäthe von Offenburg, Kehl u. a., den Bau einer direkten Eisenbahn von Offenburg nach Kehl (Straßburg); bezw. des Gemeinderaths Appenweier u. v. a., die Erweiterung der Bahnanlagen auf der Station Appenweier betreffend.

Berichterstatter Abgeordneter Kögler;

b. vieler Gemeinden des Kreises Konstanz, die Erstellung von Eisenbahnen in der Bodenseegegend betreffend.

Berichterstatter Abgeordneter Pfeffeler.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

Greiff.

Streicher.